

AMTSBLATT für die Gemeinde Seddiner See

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Bekanntmachungen

- Aus der 1. Gemeindevertretersitzung 2007 Seite 1
- Wirtschaftsplan 2007 – Zusammenstellung nach §15 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2007 Seite 3

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

- Sprechstunde des Revierpolizisten Seite 4
- Wiederaufnahme der Sprechstunde für Menschen mit Behinderung durch den Sozialmedizinischen Dienst des Landkreises Potsdam-/Mittelmark Seite 4
- Gedenken an die Opfer des Bombenangriffs auf Neuseddin Seite 4
- Glückwünsche Seite 4

Öffentliche Bekanntmachungen

Aus der 1. Gemeindevertretersitzung 2007

Die 1. Gemeindevertretersitzung 2007 fand am 23. Januar 2007 im Speiseraum der Schule im Ortsteil Neuseddin statt.

Die Tagesordnung umfasste folgende Punkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle des Protokolls der 07. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2006
5. Abrechnung zum Protokoll der 07. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2006
6. Diskussion und Beschlussfassung über die Benehmensherstellung zum Schulentwicklungsplan 2007/08 bis 2012/13
7. Beschlussfassung über die geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 und Entlastung des hauptamtlichen Bürgermeisters
8. Anfragen von Gemeindevertretern
9. Nachfragen zur Tagesordnung
10. Sonstiges

TOP 1

Frau Kathrin Menz eröffnete die Sitzung, stellte fest, dass die Gemeindevertretung mit 13 anwesenden Gemeindevertretern und dem Bürgermeister beschlussfähig sei und verlas die Tagesordnung.

TOP 2

In seinem Bericht ging der Bürgermeister u.a. auf folgende Punkte ein:

- 3 x erfolgten Brandstiftungen bei Papier- und Mülltonnen vor der Gemeindeverwaltung und vor dem Plus-Markt
- fast alle Glasscheiben der Warthehäuschen an den Bushaltestellen in Seddin wurden zerschlagen und Verkehrsschilder mehrfach ramponiert
- alle Vorfälle wurden zur Anzeige gebracht
- derzeit erfolgt der Einbau einer Alarmanlage in der Kita „Waldsternchen“
- drohende Zwangsräumung bei 2 Mietern kurz vor Weihnachten auf Grund von Mietschulden
- Zur Vermeidung von Mietschulden, speziell bei sozial schwachen Mietern, erfolgte im Dezember eine Zusammenkunft mit allen Wohnungseigentümern der Gemeinde, zwei Vertretern vom Landkreis – Fachbereich Soziales und Wohnen und der MAIA.

- Eine direkte Überweisung der Miete auf das Vermieterkonto ist problematisch, da sich die Hartz IV Beträge zum Teil monatlich ändern
- Viele Mietschuldner scheuen jedoch auch den Weg zur Behörde, in diesen Fällen muss geholfen werden
- Eine Auswertung der Geschwindigkeitskontrollen im Jahr 2006 ergab, dass in unserer Gemeinde – im Vergleich zu anderen Gemeinden – die wenigsten Überschreitungen festgestellt wurden
- In nächster Zeit erfolgen verstärkt Geschwindigkeitskontrollen an der Bahnunterführung sowie in der Wald- und Schmiedestraße
- Auch das eingeschränkte Halteverbot in der Thielenstraße und Dr. Stapff-Str., worauf in der Heimatzeitung im Dezember hingewiesen wurde, wird verstärkt überwacht
- Gebäudeschäden durch den Sturm am 18.01.2007 waren in der Schuppesiedlung zu verzeichnen. Von Sturmschäden betroffen waren besonders die Ortsteile Seddin und Kähnsdorf. Dank unserer Feuerwehrleute konnten alle Wege und Straßen bis zum Sonnabend wieder beräumt werden
- Besuch des Kreisbrandmeisters in der Gemeinde Seddiner See am 16.01.07. Thema war die Bildung einer Stützpunktfeuerwehr. Leider fehlen zur Zeit ausgebildete Einsatzkräfte. Es müssten zwei Züge mit je 22 Kräften zur Verfügung stehen. Diese Forderung kann nicht erfüllt werden
- Herr Sauer übt im Februar diesen Jahres die Funktion des Gemeindeführers seit 12 Jahren aus. Das bedeutet, es muss eine Neuberufung in diese Funktion erfolgen. Die Vorbereitungsgespräche sind in vollem Gange. Ziel ist es, im Februar die neue Struktur unserer Feuerwehr vorzustellen und zu beschließen
- Der Umweltausschuss befasste sich in seiner letzten Sitzung mit der Ordnung und Sauberkeit an den Waldrändern und auf den Waldwegen. Der Leiter der Oberförsterei Ferch erläuterte die recht schwierige personelle Lage
- Derzeit wird an der Herausgabe einer neuen Informationsbroschüre über die Gemeinde gearbeitet. Diese wird durch Werbung finanziert. Der Beauftragte der Werbeagentur Peter Lüderitz verfügt über Empfehlungsschreiben des Bürgermeisters zur Legitimation. Wir bitten die Gewerbetreibenden, das Vorhaben zu unterstützen
- Seit Ende Dezember 2006 sind die ersten W-LAN-Stationen in Betrieb genommen worden und die ersten User am Netz. Fast täglich kommen neue dazu
- Derzeit Suche nach Möglichkeiten für eine ähnliche Lösung für den Ortsteil Seddin, was sicherlich noch einige Monate in Anspruch nehmen wird.

TOP 3Bürgerfrage:

Bitte um Erläuterung, worüber im Tagesordnungspunkt 6 der öffentlichen Sitzung gesprochen werden soll:

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass mit diesem Beschluss das Benehmen zum Schulentwicklungsplan hergestellt wird. Der Schulentwicklungsplan beinhaltet, dass es zukünftig keinen Oberschulteil an der Schule in Neuseddin geben wird. Er betont, dass dies ein formeller Beschluss ist. Der Bürgermeister verliest zur Erläuterung die Begründung für den Beschlussvorschlag: Während für den Grundschulteil der Schulentwicklungsplan einen gesicherten Standort für eine 1 bis 2-zügige Grundschule im Planungszeitraum feststellt, wird ab dem Schuljahr 2007/08 für den Oberschulteil mangels einer ausreichenden Schülerzahl der Schulbetrieb eingestellt.

Die Anzahl der ortsansässigen Kinder reicht für den Erhalt des Oberschulteils für den vorgeschriebenen zweizügigen Schulbetrieb nicht aus (notwendig: mindestens 54 Schüler für die beiden 7. Klassen).

Dieser Zustand wird sich auch in den nächsten Jahren nicht wesentlich ändern.

Außerdem zeigt das Wahlverhalten der Schüler (und Eltern) in unserer Gemeinde beim Übergang in die 7. Klasse, dass nur sehr wenige Schüler unsere Schule auswählen.

Schüler aus den anderen Gemeinden haben in den letzten drei Jahren unsere Schule nur noch äußerst selten angewählt.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass bei grundlegender Änderung der Schülerzahlen eine entsprechende Anpassung an die veränderte Situation möglich ist.

Ein Gewerbetreibender in der Gemeinde kritisierte die geringen Parkmöglichkeiten durch das eingeschränkte Halteverbot in der Thielenstr. und der Dr. Stapff-Str. Er fragte nach, welches Konzept für das Parken in der Thielenstr. und Dr. Stapff-Str. für die Anwohner und Gewerbetreibenden entwickelt wurde. Weiterhin wies er auf die ungenügende Beschilderung, die teilweise Gefahren für die Verkehrsteilnehmer bedeuten, hin.

Herr Fuhrmann erklärte dazu, dass gemäß Durchführungsbestimmung zur StVO dieses eingeschränkte Halteverbot erforderlich ist. Er verwies darauf, dass mit der Fertigstellung der Schmiede- und der Waldstraße ausreichend Parkmöglichkeiten geschaffen wurden. Diese Parkmöglichkeiten können von den Anliegern und den Gewerbetreibenden in der Thielenstraße genutzt werden. Überprüfungen haben ergeben, dass diese Parkmöglichkeiten nicht ausgelastet sind.

Der Bürgermeister fügte hinzu, dass die Dr. Stapff-Str. und die Thielenstr. nicht die genügende Breite haben, um das Parken zuzulassen. Er machte darauf aufmerksam, dass bei parkenden Fahrzeugen in diesen Straßen die Versorgungsfahrzeuge teilweise auf dem Gehweg fahren müssen, um die Straße passieren zu können. Der Bürgermeister ging davon aus, dass bei einer späteren Sanierung der Dr. Stapff-Str. und der Thielenstraße eine entsprechende Verbreiterung der Straße, ähnlich wie in der Schmiedestraße, erfolgt. Hinsichtlich der Beschilderung sicherte der Bürgermeister eine Überprüfung und entsprechende Abhilfe zu.

Weiterhin kritisierte der Gewerbetreibende, dass er im Vorfeld über diese Maßnahmen hätte informiert werden müssen, da er sich in diesem Fall eventuell nach einem anderen Objekt für seine Praxis umgesehen hätte, statt das jetzige Objekt auszubauen.

Der Bürgermeister sicherte ein Gespräch mit der ESG zu, in dem nach Parkmöglichkeiten für die Gewerbetreibenden gesucht wird. Weiterhin wird die vorgeschlagene Möglichkeit des Parkens mit einem Rad auf dem Gehweg überprüft. Dafür wäre jedoch eine verkehrsrechtliche Anordnung erforderlich. Eventuell könnten die vorhandenen Parkplätze in der Thielenstr. für die Praxis ausgewiesen werden.

Bürgerhinweis:

Eine Bürgerin äußerte sich sehr erfreut über die aufgestellte Bank in der Waldstrasse, bedauerte aber, dass man auf das Gelände, auf dem die Bank steht, zur Zeit nicht heraufkommt.

Der Bürgermeister erklärt, dass diese Problematik bereits bekannt ist und Abhilfe geschaffen wird.

Bürgerhinweis: (unter Bezug auf den Artikel in der „Märkischen Allgemeinen Zeitung“) auf die illegale Müllablagerung und Bitte an die Gemeindeverwaltung sowie die Funktionäre Einfluss zu nehmen und die Bürger auf

diese Problematik der unsachgemäßen Entsorgung von Grünabfällen aufmerksam zu machen. Die Bürgerin äußerte ihr Befremden darüber, dass die eingeladenen Vorsitzenden der Gartensparten zur Sitzung des Umweltausschusses, in der dieses Problem behandelt wurde, nicht erschienen sind.

Herr Knospe wies auf den Vorfall mit dem Schlüssel für die Trauerhalle in Seddin und den entsprechenden Artikel im „See-Kurier“ hin, der einen Angriff auf die Gemeindevertreter beinhaltet, obwohl die Verantwortung dafür in der Gemeindeverwaltung zu suchen ist. Er erklärte, dass er eine Stellungnahme der Verwaltung zu dieser Problematik vermisst.

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass mit den Angehörigen, die diese Sache betrifft, gesprochen und dieses Problem klargestellt wurde.

Herr Knospe hielt trotzdem eine Richtigstellung für erforderlich.

TOP 4

Es bestanden keine Hinweise oder Änderungswünsche zum Protokoll.

Beschluss-Nr.: 01/01/2007

Abstimmung über das Protokoll der 07. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung im Jahr 2006:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 5

Es bestand kein Bedarf.

TOP 6

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 102 Abs. 4 des Brandenburgischen Schulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. August 2002 (GVBl. I S. 78), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes zu dem Staatsvertrag vom 22. Mai 2006 über die Errichtung eines gemeinsamen Landesinstituts für Schule und Medien Berlin - Brandenburg und zur Änderung landesrechtlicher Vorschriften vom 09.11.2006 (GVBl. I S. 127) beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See für den Schulentwicklungsplan 2007/08 bis 2012/13 des Landkreises Potsdam-Mittelmark das Benehmen für den Grundschulteil und den Oberschulteil der jetzigen Oberschule mit Grundschule „Friedrich List“ der Gemeinde Seddiner See herzustellen.

Frau Kathrin Menz erläuterte die Vorlage.

Herr Peter Bracke wies auf die Behandlung im Sozialausschuss hin und erklärte, dass der Sozialausschuss dem Beschlussvorschlag zustimmt.

Beschluss-Nr.: 02/01/2007

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7

Beschlussvorschlag:

- I. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See nimmt das im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 15.12.2006 aufgezeigte Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2005 (Anlage) zur Kenntnis.
- II. Die Gemeindevertretung stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2005 unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO wie folgt fest:
- III. Auf Grund der geprüften und festgestellten Ergebnisse der Jahresrechnung der Gemeinde Seddiner See wird die Entlastung gemäß § 93 der GO für das Haushaltsjahr 2005 „erteilt“.

Frau Kathrin Menz erläuterte die Vorlage und informierte über die Behandlung im Finanzausschuss. Sie erklärte, dass sich der Finanzausschuss mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes ausführlich beschäftigt hat und einstimmig die Zustimmung zum Beschlussvorschlag sowie die Entlastung des hauptamtlichen Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2005 empfiehlt.

Der Bürgermeister wies auf eine Änderung des Datums auf Seite 13 hin.

Beschluss-Nr.: 03/01/2007

Abstimmung über die Vorlage:

Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

TOP 8

Nachfrage von Herrn Bracke, welche Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Gaspreise die Gemeinde hat.

Die Gemeinde läge mit ihrem Gasanbieter nicht schlecht, es gäbe jedoch günstigere Anbieter.

Der Bürgermeister erklärte dazu, dass für die Hans-Beimler-Str., die Kita und die Schule besondere Konditionen ausgehandelt wurden, die bis 2008 bindend sind. Er sagte jedoch eine Prüfung für die anderen Einrichtungen dahingehend zu, welche Möglichkeiten es gibt.

Frau Kathrin Menz berichtete von der letzten Sitzung des Finanzausschusses, in dem mit der Niederlassungsleiterin der Präzisa, Frau Grüner, u.a. über Optimierung der Energiekosten gesprochen wurde. Im Vorfeld hat Frau Grüner mit verschiedenen Anbietern gesprochen und festgestellt, dass derzeit keine kostengünstigeren Verträge abgeschlossen werden können. Der Finanzausschuss ist so verblieben, dass die Erstellung eines Energiepasses vorgezogen wird und nach Vorliegen dieses Energiepasses im Frühjahr erneut beraten wird.

TOP 9

Eine Bürgerin kritisierte, dass sie als sachkundige Bürgerin des Sozialausschusses nicht alle Unterlagen zur Beratung erhalten hat und wiederholte ihre Frage, warum die Vorsitzenden der Gartensparten an der Sitzung des Umweltausschusses trotz Einladung nicht teilgenommen haben.

Frau Kathrin Menz und der Bürgermeister konnten dieses Frage nicht beantworten.

Herr Bracke erklärte, dass er, als ein Vorsitzender einer Gartensparte, seine Teilnahme an dieser Sitzung aus terminlichen Gründen abgesagt habe.

TOP 10

Nachfrage von Frau Schmidt:

1. Gibt es erste Ermittlungsergebnisse zum Vandalismus in der Kita „Waldsternchen“?
2. Sind die Feuerlöscher, die dabei benutzt wurden, aus dem ehemaligen Neuseddinlandhotel?
3. Sind es die gleichen Feuerlöscher, die auf dem Betonweg in der Gemeinde gefunden wurden?

Der Bürgermeister erklärte zur 2. Frage, dass es zu einem Diebstahl aus dem Lager der Feuerwehr aus einem Gebäude in der Pappelallee 23 durch ein geöffnetes Fenster kam, bei dem Feuerlöscher entwendet wurden. Dieser Vorgang wurde zur Anzeige gebracht und das Fenster wieder geschlossen.

Zur 1. Frage informierte der Bürgermeister, dass zum Vandalismus in der Kita „Waldsternchen“ der Polizei einige Namen von möglichen Beteiligten übermittelt wurden und die Ermittlungen laufen. Die Gemeinde hat darum gebeten, über eventuelle Ergebnisse der Ermittlungen informiert zu werden.

Auf Nachfrage erklärte der Bürgermeister, dass es sich bei den Tätern im Wesentlichen um Jugendliche handelt, die jedoch nicht alle aus der Gemeinde Seddiner See kommen. Nachfrage von Frau Schmidt hinsichtlich eines 2. Arztes in der Gemeinde.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass der Umzug von Frau Dr. Kopp in der Zeit vom 19.02. - 23.02.07 geplant ist. Es ist eine 2. Ärztin im Gespräch, diese hat jedoch die Zulassung noch nicht erteilt bekommen, so dass es noch ungewiss ist, ob sie zeitnah Sprechstunden abhalten kann.

Die Bemühungen richten sich derzeit hauptsächlich darauf, dass die räumlichen Bedingungen für die neue Arztpraxis geschaffen werden. So müssen noch eine Rampe und PKW-Stellplätze für die Nutzung der Arztpraxis errichtet werden.

Frau Kathrin Menz wies darauf hin, dass eine Klärung hinsichtlich der Unterlagen für die sachkundigen Einwohner in den Fachausschüssen erfolgen muss. Es ist mit den Ausschussvorsitzenden und dem Bürgermeister zu klären, welche Unterlagen für die Fachausschüsse und deren sachkundige Einwohner verteilt werden.

Hinweis von Frau Kathrin Menz auf die Notwendigkeit eines Zwischenberichtes zur Arbeit des zeitweiligen Ausschusses zum Sportplatz.

Es sollte eventuell im Frühjahr eine Zusammenkunft des zeitweiligen Ausschusses stattfinden, in dessen Ergebnis ein Sachstandsbericht an die Gemeindevertretung gegeben wird.

Herr Bracke informierte darüber, dass er durch den Vorstand des ESV zur Vorstandssitzung eingeladen wurde und er dieser Einladung auch folgen wird.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung beendete die Sitzung 19.52 Uhr

Gemeindeverwaltung

Wasser- und Abwasserzweckverband „Nieplitz“**Wirtschaftsplan 2007****Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2007**

Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Verbandsversammlung durch Beschluss vom 21.02.2007 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 festgestellt:

1. Es betragen

1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	5.091.340 EUR
	die Aufwendungen	4.835.491 EUR
	der Jahresgewinn	255.849 EUR
	der Jahresverlust	0 EUR
1.2	im Vermögensplan	
	die Einnahmen	18.215.761 EUR
	die Ausgaben	18.215.761 EUR

2. Es werden festgesetzt

2.1	der Gesamtbetrag der Kredite auf	651.033 EUR
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	847.994 EUR
	davon	
2.4	die Verbandsumlage auf	0 EUR
	Nach § 19 Abs. 2 Satz 1 GKG haben die einzelnen Verbandsmitglieder folgende Anteile zu tragen:	
	Stadt Beelitz	0 EUR
	Gemeinde Seddiner See	0 EUR
		0 EUR

Beelitz, den 05.03.2007

*gez. Egon Bergmann
 Vorsitzender der Verbandsversammlung*

*gez. Axel Zinke
 Verbandsvorsteher*

Die Genehmigung durch den Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark wurde mit Schreiben vom 01.03.2007 erteilt.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Sprechstunden des Revierpolizisten Polizeikommissar Kranepuhl

03.04.2007	11:00- 12:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
10.04.2007	16:00-17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
17.04.2007	11:00- 12:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
24.04.2007	16:00 - 17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt

Entgegennahme von Anzeigen; Beratung und Weiterleitung von Sachverhalten an andere Behörden.

PK Kranepuhl PW Beelitz Tel.: 033204/ 360

Gedenken an die Opfer des Bombenangriffs auf Neuseddin

Am 20. April 2007 findet um 10.00 Uhr auf dem Friedhof des Ortsteils Neuseddin eine Gedenkfeier für die Opfer des Bombenangriffs, der am 20. April 1945 auf Neuseddin und den Bahnhof Seddin erfolgte, statt. Ich bitte die Einwohner um Teilnahme an der Gedenkveranstaltung.

Der Bürgermeister

Herzliche Glückwünsche

Der Bürgermeister der Gemeinde Seddiner See gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute

im Monat MÄRZ

zum 94.	Herrn Otto Geye	im Ortsteil Neuseddin
zum 87.	Herrn Werner Fischer	im Ortsteil Neuseddin
zum 86.	Frau Ilse Reichel	im Ortsteil Neuseddin
zum 84.	Frau Ilse Hannemann	im Ortsteil Seddin
zum 83.	Frau Hedwig Rottstock	im Ortsteil Neuseddin
zum 82.	Frau Margot Raupach	im Ortsteil Seddin
zum 82.	Herr Siegfried Binder	im Ortsteil Seddin
zum 80.	Frau Margarete Binder	im Ortsteil Seddin
zum 80.	Frau Hildegard Obst	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Herrn Horst Obst	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Frau Gerda Franzke	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Frau Anneliese Wolf	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Herrn Franz Block	im Ortsteil Seddin
zum 70.	Frau Cäcilie Münzer	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Waltraud Unger	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Brigitte Posmyk	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Horst Zientek	im Ortsteil Neuseddin

Es werden Glückwünsche zum 70., 75. und ab 80. Geburtstag veröffentlicht.



Wiederaufnahme der Sprechstunde für Menschen mit Behinderung durch den Sozialmedizinischen Dienst des Landkreises Potsdam-Mittelmark

Es werden Menschen beraten mit:

- chronischen Erkrankungen;
- Sehbehinderungen
- Hörbehinderungen
- Körperbehinderungen
- Sprech- und Sprachstörungen
- Geistiger Behinderung
- Eltern von behinderten oder entwicklungsverzögerten Kindern
- Menschen, die pflegebedürftige Angehörige betreuen

Es wird vertraulich, kostenlos und ohne Krankenschein beraten.

Zu folgenden Themen können Hilfe und Unterstützung erwartet werden:

- **Informationen zur sozialen Gesetzgebung**
(Schwerbehindertenausweis, Sonderparkgenehmigung, Blinden- und Pflegegeld, behinderungsbedingte Nachteilsausgleiche, usw.)
- **Hilfe und Unterstützung bei Antragstellungen**
- **Vermittlung von Hilfsangeboten anderer Träger und Einrichtungen**
(Schulen, Werkstätten, Sozialstationen, usw.)
- **Hilfe bei der Auswahl und Beschaffung von Hilfsmitteln**
- **Informationen zur behindertengerechten Wohnraumgestaltung**
- **Hilfe bei der Suche nach geeignetem Wohnraum**
- **Klärung des individuellen Hilfebedarf**
- **Unterstützung beim Umgang mit Ämtern und Behörden**
- **Unterstützung bei familiären und persönlichen Problemen**
- **Vermittlung von Selbsthilfegruppen**

Die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen arbeitet mit Ämtern, Behörden, Leistungsträgern, sozialen Diensten, Einrichtungen, Vereinen auf Wunsch der betroffenen Bürger zusammen.

Nach Vereinbarung sind auch Hausbesuche möglich.

Beratungsstelle
Lankeweg 4, 14513 Teltow
Tel.: 03328-318 124
Fax: 03328-318 150

Sprechzeiten:

Dienstag 8:00 - 12.00 & 13.00 -18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 -12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außerdem werden Außensprechstunden angeboten in:

14547 **Beelitz**
Clara-Zetkin-Straße 195
Tel.: 033204-61128
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 10.00 - 12.00 Uhr

14542 **Werder**
Gutshof 1-7
2-te Etage Zimmer 311
Tel.:03327-739 311
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 10.00 - 12.00 Uhr

Ende des Amtsblattes